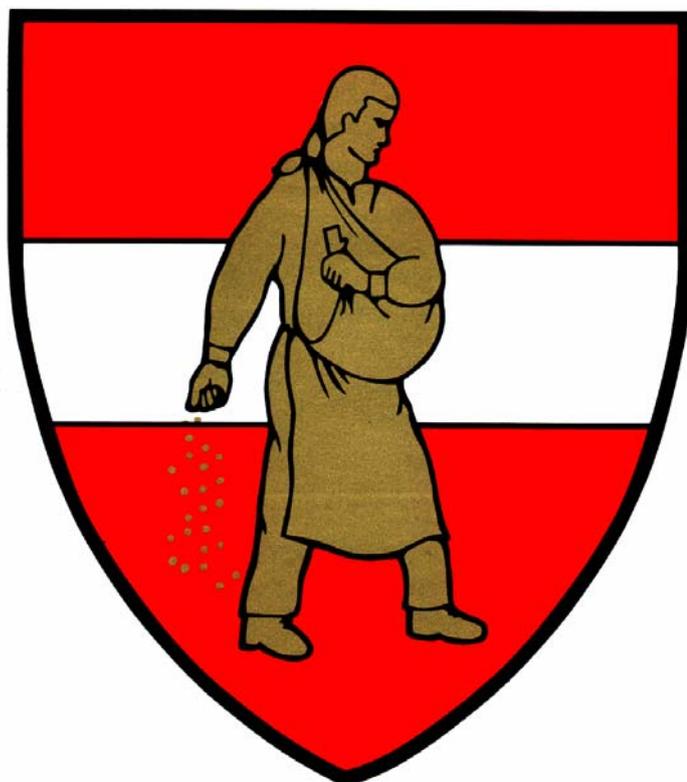


Chronik



Der
Kat. Gemeinde
Wiederfeld

**Die Beiträge dieser kleinen Chronik wurden von folgenden
Personen zusammengestellt:**

Der Beitrag „**Historische Entwicklung der Gemeinde**“ wurde von Hrn. Mag. Werner Neuwirth aus Thaya zusammengestellt.

Die „**Chronik der einzelnen Kat.- Gemeinden**“ wurde von Hrn. Weichselbraun Johann, Brunn 1 aus Auszügen aus dem Schloss-, Pfarr- u. Stadtarchiv, der Schulchroniken von Brunn und den anderen Kat.- Gemeinden, sowie verschiedenen Nummern der heimatkundlichen Zeitschrift „Das Waldviertel“ und verschiedenen Festschriften und Heimatbüchern, darunter „Das Waldviertel“ von Stephan - Geschichte VII. Band und das „Waidhofner Heimatbuch 1929“ zusammengestellt.
Nach 1938 flossen zum Teil auch eigene Erlebnisse des Hrn. Weichselbraun Johann in die Beiträge ein.

Die „**Chronik der Gemeinde Waidhofen/Thaya - Land**“ wurde vom Sekretär der Gemeinde Waidhofen/Thaya - Land Hrn. Hermann Scharf aus Waidhofen zusammengestellt.

Die Chronikbeiträge von **Nonndorf** wurden zum Grossteil aus der Festschrift 100 Jahre FF Nonndorf und aus der aktuellen Internet Chronik www.nonndorf.at entnommen

Die Beiträge von Hrn. Mag. Werner Neuwirth und Hrn. Weichselbraun Johann wurden von Frl. Petra Scharf aus Brunn. in den Computer geschrieben.

Von Hrn. Weichselbraun Johann Jun. aus Brunn 41 wurden die Beiträge bearbeitet und zu dieser Chronik zusammengestellt,

Ausdruck vom 29.04.2007 15:46:00
Stand vom 29.04.2007 13:52:00

Inhaltsverzeichnis

Die Beiträge dieser kleinen Chronik wurden von folgenden Personen zusammengestellt:	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Historische Entwicklung der Gemeinde.....	4
Wiederfeld.....	4

Historische Entwicklung der Gemeinde

von Mag. Werner Neuwirth, Thaya

Wiederfeld

1464 wurde **Wilderued** erstmals urkundlich erwähnt. Der Name bezeichnet eine Niederung, in der sich die Widder und Schafe wohlfühlten.

1499 leisteten in **Willderveld** sieben Häuser und die Au Abgaben und Dienste zur Herrschaft Schrems.

1544 hatte die Pfarre Vitis Zehente in **Widerfeldt**.

1570 sind die **Aw** (Au) und der **Awpach** bei **Widerfeld** Bestandteil eines Berichtes über die Waidhofner Herrschaft, gehörten aber zur Herrschaft Schrems.

1597 empörten sich die Dörfer Eschenau, Edengans, Jaudling, Stoies, Heinrichs, Edelprinz und Wiederfeld gegen Amalia Fömer, geborene Freyin von Leysser, zu Grünau. Es war dies ein Teilschauplatz des Bauernkrieges im Jahre 1597, dessen Hauptführer im Waldviertel der 75jährige Andreas Schrembsner aus Dobersberg war.

1668 und 1733 wird Wiederfeld als Teil der Pfarre Vitis angeführt. 1771 gab es in Wiederfeld 10 Häuser.

1784 wurde Wiederfeld von Vitis ausgepfarrt und nach Buchbach gepfarrt.

1815 kam Wiederfeld wieder nach Vitis zurück, wurde aber Buchbach 1828 endgültig zugesprochen.

Seit 1831 bestand in Edelprinz eine Schule für Edelprinz und Wiederfeld.

1866 wurde in der Mitte des Dorfes eine Betkapelle errichtet, die Gemeinde stellte einen Revers zur Erhaltung aus. 1868 wurde die Kapelle von Dechant Schadn geweiht. In ihr befindet sich eine von Ludwig Boreck im Jahre 1825 hergestellte wertvolle Wachsfigurenkrippe.

Am 2. Juli 1907 brannten infolge eines heftigen Blitzschlages drei Häuser ab.